

Das *CoMind Lab* an der Klinik für Notfallmedizin der Universität Bern sucht eine*n

Studentische Hilfskraft (m/w/d) für ethnografische Forschung

Thema: Team-basierte Diagnose in der Notaufnahme

Beginn: Februar 2025 (oder später)

Ort: Universität Bern und Homeoffice

Förderung: 1 bis 2 Jahre

Arbeitsstunden: 10 - 20 Stunden pro Woche (die Stelle kann auf zwei Stellen mit jeweils 5 – 10 Stunden pro Woche aufgeteilt werden)

Wir freuen uns über Bewerbungen für die Position einer studentischen Hilfskraft zur Unterstützung der ethnografischen Forschung des *CoMind Lab* an der Universitätsklinik für Notfallmedizin (Inselspital) der Universität Bern. Das voraussichtliche Startdatum ist der 1. Februar 2025 oder später. Der Hauptarbeitsort wird remote (Homeoffice) und die Universitätsklinik für Notfallmedizin in Bern sein.

Anforderungen:

- Eingeschrieben in einem Master-Programm an einer Schweizer Universität im Bereich der Sozialwissenschaften (z.B. Soziologie, Medizinische Anthropologie, Sozialanthropologie), Organisationsverhalten, Psychologie, Management oder verwandten Fachrichtungen
- Starkes Interesse an und idealerweise bereits Erfahrung mit qualitativer Forschung, insbesondere qualitativen Interviews und teilnehmender Beobachtung
- Bereitschaft, sich mit wissenschaftlichen Artikeln auseinanderzusetzen und (zu lernen) Texte auf Englisch zu verfassen
- Hervorragende Organisationsfähigkeiten, ein Auge für Details und ein hohes Mass an Zuverlässigkeit
- Bereitschaft, in einem interdisziplinären Umfeld mit Psycholog*innen, Ärzt*innen und Soziolog*innen zu arbeiten
- Interesse am Thema der Teamentscheidungsprozesse in der medizinischen Diagnostik
- Gute Englisch- und Deutschkenntnisse; die Fähigkeit Schweizerdeutsch zu verstehen/sprechen ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung

Ihre Hauptaufgaben:

Sie werden mit Maïke Isaac (Soziologin), Postdoc des *CoMind Lab*, zusammenarbeiten. Sie unterstützen bei der Vorbereitung des ethnografischen Datenerhebungsprozesses, führen teilnehmende Beobachtungen und Interviews mit Gesundheitspersonal und Patient*innen durch und assistieren bei der anschließenden Datenanalyse. Die Stelle kann auf die eigenen Forschungsinteressen im Rahmen einer Masterarbeit abgestimmt werden.

Was Sie erwarten können:

- Schulung in ethnografischer Forschung und praktische Erfahrung in teilnehmender Beobachtung, tiefgehenden Interviews und qualitativer Datenanalyse
- Flache Hierarchien, Kommunikation auf Augenhöhe, offene und aufgeschlossene Atmosphäre

- Flexible Arbeitszeiten mit Homeoffice-Optionen
- Einblicke in die reale Arbeitswelt von Gesundheitspersonal in einer Notaufnahme

Wer wir sind:

Die Position wird im neu gegründeten *CoMind Lab* angesiedelt sein, das Teil des Diagnostic Quality Lab an der Universitätsklinik für Notfallmedizin der Universität Bern, Schweiz, ist und durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) mit einem Starting Grant an Prof. Dr. Juliane Kämmer finanziert wird. Unsere Forschungsgruppe strebt danach, ein besseres Verständnis darüber zu gewinnen, wie Entscheidungsprozesse in der medizinischen Diagnostik und anderen risikoreichen Bereichen verbessert werden können, um langfristig Diagnosen zu optimieren. Dazu pflegen wir einen kontinuierlichen Dialog mit Praktiker*innen, um Input für unsere (grundlegende) Forschung zu erhalten und praxisnahe Ergebnisse (wie z.B. Schulungen) zu entwickeln. Wir nutzen eine breite Palette von Methoden, die von Verhaltensexperimenten über Simulationen, Meta-Analysen bis hin zu ethnografischer Forschung reichen.

Wie Sie sich bewerben:

Bitte senden Sie an Maïke Isaac (maïke.isaac@mail.mcgill.ca) Ihren Lebenslauf ohne Foto sowie ein kurzes Anschreiben, in dem Sie (1) Ihre Motivation, (2) wie Sie (die meisten) der aufgeführten Anforderungen erfüllen, (3) wie diese Position der studentischen Hilfskraft in Ihre unmittelbaren Karrierepläne passt, (4) wie viele Stunden pro Woche Sie durchschnittlich für diese Stelle aufwenden können und (5) für wie lange Sie idealerweise in diesem Projekt als studentische Hilfskraft mitarbeiten möchten (maximal zwei Jahre). Bewerbungen werden fortlaufend gesichtet und bis zum 30. November 2024 angenommen.



Die Universität Bern strebt Geschlechter- und Diversitätsgerechtigkeit an. Wir freuen uns über Bewerbungen aus allen Hintergründen. Die Universität Bern ist ausserdem bestrebt, die Zahl der Menschen mit Behinderungen in ihrer Belegschaft zu erhöhen, und ermutigt daher ausdrücklich Menschen mit Behinderungen, sich zu bewerben.